



DC Train  
APHASIA

### TEAM

Prof. Dr. Agnes Flöel  
PD Dr. Caterina Breitenstein  
Dr. Robert Darkow  
Dr. Ralf Glindemann  
Veronika Gonstein  
Prof. Dr. Tanja Grewe  
PD Dr. Ulrike Grittner  
Dr. Marcus Meinzer  
Prof. Dr. Thomas Reinhold  
Dr. Benjamin Stahl  
Dr. Viola von Podewils  
Dr. Katrin Wrede

### SO ERREICHEN SIE UNS

#### Anschrift

Prof. Dr. Agnes Flöel  
Universitätsmedizin Greifswald  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald

#### Telefon

Studienzentrale  
Dr. Viola von Podewils: 03834/866759  
Studientelefon  
für interessierte Patienten: 03834/86-6758

#### E-Mail

[aphasie@uni-greifswald.de](mailto:aphasie@uni-greifswald.de)

#### Internet

[www.aphasie-hirnstimulation.de](http://www.aphasie-hirnstimulation.de)

Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



Schlaganfall und Sprachstörungen-  
**PATIENTEN FÜR STUDIE GESUCHT**



### STUDIENINHALT

Für eine Interventionsstudie mit Gleichstromstimulation suchen wir Patienten, die nach einem Schlaganfall an einer Sprachstörung leiden. Es handelt sich bei der Studie um eine multizentrische Studie, d.h. es werden Rehabilitationskliniken und Praxen aus ganz Deutschland an dieser Studie teilnehmen.

### WAS WOLLEN WIR UNTERSUCHEN?

Ist intensive Sprachtherapie wirksamer, wenn gleichzeitig transkranielle Gleichstromstimulation angewendet wird?

### WAS IST TRANSKRANIELLE GLEICHSTROMSTIMULATION?

Bei der transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS) wirkt ein schwacher elektrischer Strom durch den Schädelknochen hindurch (transkraniell) auf das Gehirn. Die Risiken der Therapie bestehen in gelegentlich auftretenden Kopfschmerzen, Übelkeit und Müdigkeit; beides trat jedoch auch in der Gruppe auf, die nur Scheinstimulation erhielt und könnte durch das intensive Sprachtraining zu erklären sein.

### WER KANN TEILNEHMEN?

- Sie sind zwischen 18 und 70 Jahre alt.
- Sie haben eine Sprachstörung durch einen Schlaganfall (der letzte Schlagfall liegt mindestens 6 Monate zurück).
- Sie haben Deutsch als erste Sprache gelernt.
- Sie haben keine schweren unbehandelten medizinischen Probleme.
- Sie haben keine schweren Seh- oder Hörstörungen, die unkorrigiert sind.

### DIE TEILNAHME AN DER APHASIESTUDIE BEINHALTET

- Eine intensive Sprachtherapie: Mindestens 12,5 Stunden pro Woche mit dem Sprachtherapeuten über 3 Wochen, d.h. täglich 2 Stunden Benennttraining und 30 Minuten kommunikativ-pragmatische Therapie
- Individuelle Vor- und Nachuntersuchungen
- Eine Abschlussuntersuchung 6 und 12 Monate nach Ende der Intensiv-Sprachtherapie